

nen, Ausrichtungen, Ehren- und Gast-Mahle
geschehen,

krafft dieses dahin restringiret haben, daß bey der-
gleichen Gelegenheiten weder die Gebrauchung ande-
rer, als Unserer Hof- und Feld- oder sonst behörig
ausgelernerter und in die Gesellschaft auffgenomme-
ner Trompeter und Heer-Pauker, wenn dergleichen in
loco zu erlangen, frey stehen, noch auch allen und jeden,
welche in Unseren Diensten, oder in einem öffentlichen
Ampte sich befinden, solche nachgelassen, sondern dieses
nur Unseren mit denen letzten Ober-Officiers und gra-
duirten in gleichem Range stehenden Dienern und Un-
ter-Obrigkeithlichen Persohnen erlaubet seyn solle;

Und ergehet demnach an alle und jede obbemeldte
Unsere Prälaten, Grafen und Herren, die von der
Ritterschafft, und Beampten, wie die Rahmen haben
mögen, ingleichen an die Gerichte in Städten und
Dörffern, Unser Befehl, daß sie nicht nur vor ihre
Persohn, bey Vermeidung ernstlichen Einsehens und un-
nachbleiblicher Strafe, sich sothanen inserirten und
wiederholten Mandat gemäß bezeigen, und darüber
fest und unverbrüchlich halten, sondern auch inson-
derheit das Tang-Lermen und Aufzüge-Blasen auf
Trompeten und anderen Instrumenten, sonderlich
aber mit Wald-Hörnern auf Trompeten, Arth, und
denen

denen sogenannten Inventions-Trompeten, bey sich
und denen ihrigen, außer in denen vorher restringir-
ten und ausgenommenen Fällen, untersagen, und
darwieder offterwehnter Trompeter- und Heer-Pau-
ker-Gesellschaft zum Schaden und Nachtheil, auf
keine Weise etwas unternehmen lassen, vielmehr ihnen
gegen die Ubertretere und Verbrechere jederzeit bis
an Uns gehörigen Schutz und hülfliche Hand leisten,
und wieder diese von selbstien, oder wenn sie darumb
angelaget werden, nach Anleitung derer Mandate
de anno 1661. und 1711. mit unverweilter Einbrin-
gung der darinnen dictirten Einhundert Rheini-
scher Gold-Gülden Strafe von jedem Contrave-
nienten, worvon die Helffte gleichgestalt in Unsere
Renth-Cammer, die andere Helffte aber Unseren be-
stallten Hof- und Feld-Trompetern zu ihrer Cassa,
gegen Quittung einzuliefern ist, und sonst behörig
verfahren, auch denen Comœdianten, Gaudlern,
Seil-Tänzern und dergleichen Leuthen das Trompe-
ten-Blasen und Heer-Pauken-Schlagen bey ihren
Spielen, weder in denen Städten, noch auf dem Lan-
de, gestatten sollen.

Daran wird unser ernster Wille und Meynung
vollbracht. Zu Urkund ist gegenwärtiges Mandat
von Uns eigenhändig unterschrieben, und unter Un-
serm

